

Gottes Geheimnis gilt allen Menschen

Predigt zu Kolosser 1,24-27

6. Januar 2012, 9.20 Uhr

Tagesspruch: Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt.

(1. Johannes 2,8b)

Element	Inhalt	Personen
Glockengeläut		
Musik		
Gemeindelied	EG 70,1-4: Wie schön leuchtet	
Eingangswort		
Amen		
Psalm	EG 763 / Hymnus aus dem Joh. Ev.	
Lobpreis	Ehr sei dem Vater	
Gebet		
S. Gebet		
Glaubensbek.		
Interview	Siehe beigefügte Fragen	
Gemeindelied	Me zai raba ni da kaunar Allah / Von Gottes Liebe trennt mich nichts	
Predigt	Kolosser 1,24-27	
Gemeindelied	EG 27,1-6: Lobt Gott, ihr Christen alle gleich	
Fürbitten / VU		
Gemeindelied	EG 66,1 und 8-9: Jesus ist kommen	
Abkündigungen	Landeskirchliches Opfer / Weltmission	
	Einladung zum Sammlertreffen: „Kirche in Nigeria – einem Land mit vielen Spannungen“	
	Allgemeine Abkündigungen	
Gemeindelied	EG 70,6: Zwingt die Saiten	
Segen		
Musik		

Fürbittengebet für verschiedene Sprecherinnen und Sprecher

- 1) Gnade um Gnade kommt von dir, Gott.
Wir haben die Fülle. Mache unsere Augen sehend für deinen Reichtum.
- 2) Wir danken für das Heil, das mit Jesus Christus in die Welt gekommen ist. Lasst uns als Zeugen dieses Heils nicht träge werden. Schenke uns Kraft und Mut, damit wir deine Botschaft weitergeben können.
- 3) Wir bitten heute insbesondere für die Kirche der Geschwister in Nigeria. Es ist schwer, im Glauben zu beharren, wenn man dafür Benachteiligungen erfährt. Stehe du den Gemeinden bei, damit die Christen in diesem Land zusammenhalten und sich gegenseitig stärken. Lasse sie nicht müde werden, den Frieden mit ihren Nachbarn zu suchen, die anders glauben als sie.
- 4) Wir beten nicht weniger für unsere eigene Kirche hier in Württemberg. Wie gerne wären wir hier eine wachsende Kirche. Aber wir stehen unter dem Vorzeichen zurückgehender Finanzkraft und einem Zwang zum Abbau. Dieses soll uns aber nicht den Blick nehmen für die Fülle, die du umsonst und im Übermaß gibst ohne Geld: Glaube, Liebe und Hoffnung, durch das Wort deines Sohnes.

5) Wir beten für alle Kirchen, die zur Gemeinschaft der Basler Mission und der Evangelischen Mission in Solidarität gehören. Es sind große und kleine Kirchen, wachsende und schrumpfende. Mögen sie aufeinander hören, miteinander teilen und in allen Dingen Zeugnis von dir ablegen. Stehe du insbesondere den Sammlerinnen und Sammlern bei, die mit ihrem tüchtigen Einsatz im Dekanat Kirchheim / Teck wie in ganz Württemberg die Mission Gottes in aller Welt so treu unterstützen.

6. Wir bitten für die kleine Welt um uns herum, für unsere Familien und Freundschaften, für die Menschen, mit denen wir es täglich zu tun haben, für die Traurigen und die Ängstlichen, die Sorgenvollen und die Kranken. Insbesondere bitten wir für die, die in den letzten Tagen von uns geschieden sind.

Vaterunser



Evangelische Mission
in Solidarität

Predigttext (Kolosser 1,24-27) und Predigt:

Das Amt des Apostels unter den Heiden

24 Nun freue ich mich in den Leiden, die ich für euch leide, und erstatte an meinem Fleisch, was an den Leiden Christi noch fehlt, für seinen Leib, das ist die Gemeinde.

25 Ihr Diener bin ich geworden durch das Amt, das Gott mir gegeben hat, dass ich euch sein Wort reichlich predigen soll,

26 nämlich das **Geheimnis**, das verborgen war seit ewigen Zeiten und Geschlechtern, nun aber ist es offenbart seinen Heiligen,

27 denen Gott kundtun wollte, was der herrliche Reichtum dieses Geheimnisses unter den Heiden ist, nämlich **Christus in euch**, die Hoffnung der Herrlichkeit.

[28 Den verkündigen wir und ermahnen alle Menschen und lehren alle Menschen in aller Weisheit, damit wir einen jeden Menschen in Christus vollkommen machen.

29 Dafür mühe ich mich auch ab und ringe in der Kraft dessen, der in mir kräftig wirkt.]

Predigt

1. Das anziehende Geheimnis

- Wie gerne setzen Kinder ein Puzzle zusammen! Sie freuen sich auf das Bild, das dadurch entsteht.
- Puzzle: Englisch für „Rätsel“ oder „Geheimnis“: Alles Geheimnisvolle hat etwas Anziehendes an sich. Man möchte es ans Licht bringen, das Rätselhafte enträtseln
- Auch unser Text spricht von einem Geheimnis: Das Geheimnis des göttlichen Handelns. Was will Gott in Bezug auf die Welt, in Bezug auf die Menschen, die darin wohnen? Geheim! Bislang den Menschen verborgen geblieben! Nun soll aber das Geheimnis ans Licht gebracht werden.

2. Das Geheimnis ist längst offenbar

- Uns ist heute das damalige Geheimnis nun kein Geheimnis mehr: Das Heil in Jesus Christus gilt allen Menschen!
- Es ist nicht, wie damals manche dachten, dem jüdischen als dem erwählten Volk Gottes alleine vorbehalten.
- Es ist auch nicht, wie damals wieder andere dachten, allein denen vorbehalten, die kraft der

eigenen Weisheit in der Lage sind, das Heil für sich zu erschließen.

- Weder die Volkszugehörigkeit noch die eigene Geisteskraft sind entscheidend. Entscheidend ist, dass Jesus Christus allen Menschen erschienen ist und seine Heilsbotschaft allen Menschen gilt.
- Dank dieser Erkenntnis ist das Christentum eine Weltreligion geworden. Wir hier in Deutschland können Paulus dafür dankbar sein. Ohne ihn würden wir hier vermutlich Christus nicht kennen.

3. Das Rätsel unserer Zeit: Wie Menschen verschiedener Religionen in Frieden miteinander leben können

- Bombenangriffe am Weihnachtstag an fünf Orten in Nigeria – in Madalla (Nahe der Hauptstadt Abudja) direkt vor der katholischen Sankt Theresakirche und vor der „Mountain of Fire and Miracles“ Kirche in Jos. Zudem gab es Angriffe auf polizeiliche Einrichtungen in Kano, Damaturu and Gadaka.
- Alle Orte liegen an der sogenannten „Bruchlinie“, der zwischen dem weitgehend islamisch geprägten Norden und dem christlichen Süden des Landes liegt

- Leider alles nichts Neues. Ähnliche Angriffe gab es zu Weihnachten 2010 und immer wieder über das gesamte Jahr 2011. Ein Ende ist nicht in Sicht.
- Email von Markus Gamache, Verwaltungsleiter der Kirche der Geschwister, unserer Partnerkirche in Nigeria, 3.1.2012: *Many greetings to you and Happy New Year too. The situation in Nigeria is very pathetic and shameful. It is a shame because people that value culture and friendship are now tearing apart and killing one another. The Christmas bombing did not allow us celebrate Christmas as we used to do. People in Damaturu were not allowed to go to Church to celebrate Christmas. All Christians have to stay indoors. In Jos movement and visitation was restricted. We are all living in fear though we are physically well but sick from the inside. Church of the Brethren staff are safe and fine.*
- Übersetzung: „Viele Grüße dir und auch ein Frohes Neues Jahr. Die Lage in Nigeria ist jämmerlich und beschämend. Beschämend deshalb, weil Menschen, die Kultur und Freundschaft schätzen, jetzt einander zerreißen und töten. Aufgrund der Bombenanschläge konnten wir Weihnachten nicht wie gewohnt feiern. Die Menschen in Damaturu durften nicht zur Kirche gehen. Für Christen dort gilt eine

Ausgangssperre. Auch in Jos wurde Bewegung und das gegenseitige Besuchen eingeschränkt. Wir leben alle in der Angst, obwohl wir körperlich wohlauf sind. Wir sind von innen krank. Mitarbeitende der Kirche der Geschwister sind wohlauf und in Sicherheit.“

4. Eigene Erfahrung in Nigeria

- Während meines Aufenthaltes in Nigeria im Jahre 2010 haben mir Kirchliche Vertreter von einer ständigen Benachteiligung der Christen in Nordnigeria berichtet:
In der Regierung würden leitende Posten immer durch Muslime besetzt
Die Medien würden immer die muslimische Sicht wiedergeben, nie die christliche
Der Zugang zu höheren Bildung sei für Christen erschwert
Immer wieder käme es zu Gewaltausbrüchen, die meist von den Muslimen ausgingen. Oft folgten darauf Vergeltungsmaßnahmen der bedrohten Christen.
- Dazu Dr. Toma Ragnjiya, Leiter des Friedensprogramms der Kirche der Geschwister in Nigeria: Wir sind alle Nigerianer, ob Christen oder Muslime. Wir bestreiten gemeinsam den öffentlichen Dienst, die private Wirtschaft, das tägliche Handeln auf dem Markt. Es gibt keine Alternative zum

gemeinsamen Handeln und zum friedlichen Zusammenleben.

5. Die Lösung des Rätsels ist die Gewaltlosigkeit

- Jahreslosung 2012: Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig (2. Kor. 12,9).
- Bergpredigt Jesu: „Liebet eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen.“ Matthäus 5,44
- Jesus Christus, dessen Erscheinung wir heute feiern, weist uns einen besseren Weg. Wir verurteilen den religiösen Fanatismus, reichen aber allen die Hand, die zum friedlichen Zusammenleben gewillt sind.
- „Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit“ – Für Christen gehört die Hoffnung zum Glauben dazu und kann nicht sterben.

